



Bilanz-Nachrichtenstück zur CeMAT 2016 in Hannover. In diesem Jahr ist der Anteil ausländischer Besucher nach Messeangaben deutlich gestiegen. Tophema war unter anderem die rapide wachsende Vernetzung. Deshalb wird die Veranstaltung rund um die Intralogistik ab der nächsten CeMAT im Jahr 2018 parallel zur Hannover Messe stattfinden.

**Anmoderation:**

In Hannover ist am Freitag (03.06.) die weltweit bedeutendste Messe für Intralogistik zu Ende gegangen. Rund 1.000 Aussteller aus 44 Ländern zeigten ihre Trends und Lösungen für möglichst effiziente Logistikketten innerhalb eines Betriebes. Aus Hannover berichtet Jörg Sauerwein:

Die CeMAT wird immer internationaler. Während vor zwei Jahren noch rund 30 Prozent der Besucher aus dem Ausland kamen, waren es dieses Mal schon knapp 40 Prozent. Vor allem aus EU-Ländern wie den Niederlanden, Polen, Italien, Schweden oder Frankreich kamen viele ausländische Besucher, jeder fünfte von ihnen aber kaum auch aus Asien, ebenfalls ein deutlich gestiegener Anteil. Autonome Shuttle-Systeme und Roboterlösungen, aber auch die immer häufiger genutzten Datenbrillen für die Kommissionierung waren einige der Tophemen bei den Besuchern. Die CeMAT habe mit einer hohen Dichte an Innovationen ihren hohen Stellenwert innerhalb der Intralogistikbranche erneut belegt, sagte Deutsche Messe AG-Vorstand Andreas Gruchow in Hannover. Auf der CeMAT habe man erleben können, dass die Anforderungen an die Intralogistik weiter rapide steigen. Vernetzung spiele eine immer größere Rolle auch mit Blick auf Industrie 4.0. Deshalb findet die CeMAT ab der nächsten Ausgabe im Jahr 2018 parallel zur weltgrößten Industrieschau, der Hannover Messe statt.

JS Redaktion Hannover